

Ihr starker Partner – die Gewerkschaft SEV



Gewerkschaft
des Verkehrspersonals

Syndicat du personnel
des transports

Sindacato del personale
dei trasporti



Rund 42 000 Mitglieder garantieren eine wirksame Interessenvertretung.

Vorwort

Diese Broschüre soll Ihnen als kleine Orientierungshilfe dienen, damit Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft SEV, der massgebenden Organisation des SBB-Personals, besser kennen lernen.

Sie gibt Ihnen einen Überblick darüber, was der SEV ist, wofür wir stehen und was wir tun. Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema öffentlicher Verkehr und Gewerkschaften. Sie finden auch Adressen und Telefonnummern, unter denen Sie

uns erreichen können. Und Sie erfahren, welchen persönlichen Nutzen Sie aus einer Mitgliedschaft beim SEV ziehen können.

Wir wünschen uns natürlich, dass es nicht beim Lesen dieser Broschüre bleibt: Je mehr SBB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter beim SEV mitmachen, desto stärker sind wir, desto mehr können wir bewegen und desto besser können wir die Interessen der SBB-Beschäftigten, also auch Ihre Interessen vertreten.

Impressum

SEV, Bern 2017

Konzept und Gestaltung: Medienbüro Selezione, Ligornetto
www.selezione.ch

Fotos: Alexander Egger (7), ex-press/Domagaj Lecher (11),
ImagePoint (MO-Images: 4, Westend61: 9, MO-Images: 12),
SBB (1, 5, 10, François Gribi: 8), Selezione (2, 3, 6)

Druck: UD Print AG Luzern, www.ud-print.ch

Der SEV – Entwicklung und neue Herausforderungen

SEV steht ursprünglich für «Schweizerischer Eisenbahnerverband» – und dessen Geschichte ist so alt wie die Eisenbahn: Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schlossen sich einzelne Berufsgruppen aus dem Transportbereich zusammen, um ihre Interessen gegenüber den Arbeitgebern zu verteidigen. Ein Jahr nach dem Generalstreik von 1918 fusionierten sie zum «Schweizerischen Eisenbahnerverband».

Damals kämpften die Gewerkschaften für die grundlegendsten Rechte der Arbeiter – um menschenwürdige Arbeitszeiten und so-

ziale Sicherheit. Heute sieht sich der SEV mit zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert: Das Personal muss mit den stetig und immer schneller wachsenden Ansprüchen an Flexibilität und Mobilität fertig werden. Zugleich werden die Finanzen immer knapper und die Aufgaben komplexer – mehr Leistung für weniger Geld.

Das gilt vor allem für die Beschäftigten bei der SBB, von denen der grösste Teil bei uns Mitglied ist. Wir vertreten allerdings auch die Interessen der Angestellten in anderen Betrieben des öffentlichen Verkehrs: der Pri-

vatbahnen, Schifffahrtsgesellschaften, städtischen Verkehrsbetriebe, Autobusunternehmen, Seilbahn- und Skiliftbetriebe sowie Fluggesellschaften.

Mit rund 42 000 Mitgliedern ist die Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV eine starke, parteipolitisch unabhängige Organisation. Wir sind der wichtigste Verhandlungspartner der SBB, wenn es darum geht, die Arbeitsbedingungen und die Löhne des Personals festzulegen.

Was macht der SEV?

In erster Linie vertritt der SEV die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Unternehmen. Dabei spielt ein Grundgedanke eine wichtige Rolle: Im Kollektiv, als Gewerkschaft, ist es einfacher, sich zu wehren und für gerechte Bedingungen am Arbeitsplatz zu kämpfen, als allein. So setzen wir uns dafür ein, dass die Arbeitsbedingungen für alle fair und sicher sind, und wir kämpfen dafür, dass Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Um das zu erreichen, führen wir nicht nur mit der SBB Verhandlungen, sondern betreiben auch politische Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Wir wollen, dass die Politik Rahmenbedingungen schafft, die Sicherheit und Wohlstand für die Arbeitnehmenden ermöglichen. Besonders wichtig ist uns dabei der Schutz der Arbeitsplätze. Aber der SEV kümmert sich nicht nur ums «Kollektiv»: Bei der SBB arbeiten Lokomotivführer und Reisebürofachfrauen, Rangierarbeiter und Mechaniker, Verwaltungsangestellte und Zugbegleiter. So unterschiedlich wie die Berufe, so unterschiedlich sind die individuellen Ansprüche an den SEV: Weiterbildung, Rechtsschutz, Vergünstigungen, Konfliktlösung, Karriereplanung ... Hier und in vielen anderen Bereichen können sich SEV-Mitglieder auf die Hilfe und die Dienstleistungen ihrer Gewerkschaft verlassen.

Was wenn ...? Der SEV bietet Schutz.

Was, wenn die Arbeitsbedingungen unzumutbar sind? Wenn die Sicherheit unter dem Arbeits- und Zeitdruck leidet? Wenn Sie Ihr Chef mobbt? Wenn Sie in einen Berufsunfall verwickelt werden? Als SEV-Mitglied ist es einfacher sich zu wehren und für eine faire Lösung zu kämpfen. Konkret:

- Bei Konflikten am Arbeitsplatz steht Ihnen Ihre SEV-Sektion mit Rat und Tat zur Seite – sie hilft zu klären und zu vermitteln.
- Der SEV gewährt kostenlos Beratung durch Rechtsprofis. Er arbeitet mit über 50 bestausgewiesenen Juristinnen und

Juristen in der ganzen Schweiz zusammen.

- Auch privat können Sie auf uns zählen: In Zusammenarbeit mit «Coop-Rechtsschutz» bieten wir eine umfassende und vergünstigte Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz-Versicherung.
- Der SEV setzt sich für Pensionskassenfragen ein und interveniert bei krankheits- oder unfallbedingten Problemen am Arbeitsplatz. Auch bei Problemen mit den Sozialversicherungen (IV, Krankenkasse etc.) ist er für Sie da.



Jede und jeder Einzelne ist Teil des Ganzen.

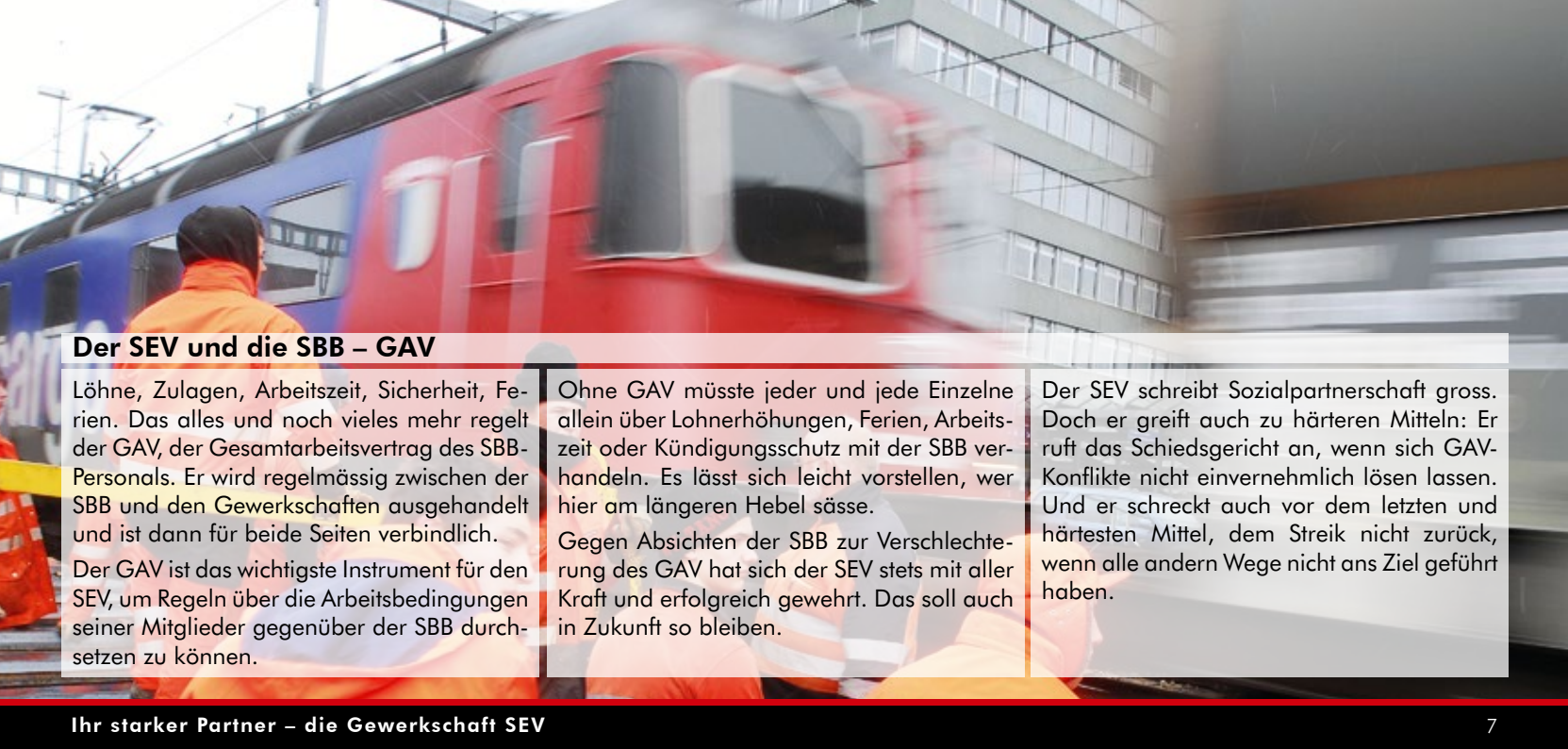
Der SEV hat Einfluss bei der SBB – und in der Politik

Deregulierung, Liberalisierung und Privatisierung haben die Wirtschaft im letzten Jahrzehnt in eine Krise getrieben, deren Folgen noch lange nicht überstanden sind: der zunehmende Druck auf die Löhne der Angestellten, auf die soziale Sicherheit, auf ökologische Nachhaltigkeit und die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs.

Um so wichtiger ist es, dass der SEV bei der SBB mehr als nur ein Wort mitzureden hat. Das tut er unter anderem mit seiner Vertretung im SBB-Verwaltungsrat. Viele Entscheide

über die Zukunft der SBB fällt jedoch die Politik, schliesslich gehören die Bundesbahnen dem Schweizer Volk.

Der SEV ist in der Politik und mit der Bundesverwaltung gut vernetzt, er pflegt Kontakte zu allen Parteien. Im eidgenössischen Parlament bringt er die Anliegen seiner Mitglieder über nahe stehende Parlamentarierinnen und Parlamentarier ein. In den regelmässigen Gesprächen mit den zuständigen Stellen des Bundes setzt sich der SEV für soziale und verkehrspolitische Anliegen ein.



Der SEV und die SBB – GAV

Löhne, Zulagen, Arbeitszeit, Sicherheit, Ferien. Das alles und noch vieles mehr regelt der GAV, der Gesamtarbeitsvertrag des SBB-Personals. Er wird regelmässig zwischen der SBB und den Gewerkschaften ausgehandelt und ist dann für beide Seiten verbindlich.

Der GAV ist das wichtigste Instrument für den SEV, um Regeln über die Arbeitsbedingungen seiner Mitglieder gegenüber der SBB durchsetzen zu können.

Ohne GAV müsste jeder und jede Einzelne allein über Lohnerhöhungen, Ferien, Arbeitszeit oder Kündigungsschutz mit der SBB verhandeln. Es lässt sich leicht vorstellen, wer hier am längeren Hebel sässe.


Gegen Absichten der SBB zur Verschlechterung des GAV hat sich der SEV stets mit aller Kraft und erfolgreich gewehrt. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Der SEV schreibt Sozialpartnerschaft gross. Doch er greift auch zu härteren Mitteln: Er ruft das Schiedsgericht an, wenn sich GAV-Konflikte nicht einvernehmlich lösen lassen. Und er schreckt auch vor dem letzten und härtesten Mittel, dem Streik nicht zurück, wenn alle andern Wege nicht ans Ziel geführt haben.

Das bieten wir unseren Mitgliedern

Neben seinem «Kerngeschäft», also der kollektiven Vertretung der Interessen seiner Mitglieder bei Verhandlungen über Lohn und Arbeitsbedingungen, bietet der SEV zahlreiche individuelle Serviceleistungen:

- umfangreiche und kompetente Information und Beratung zu nahezu allen Belangen des Arbeitslebens,
- Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht,
- Streikunterstützung,
- Versicherungsleistungen,
- Bildungsangebote,
- Sonderkonditionen bei Einkäufen,
- Ferienangebote,
- Nothilfe und Darlehen,
- Online-Service mit aktuellen Infos, Dokumentationen, Tools und Shop auf www.sev-online.ch,
- kostenlos die SEV-Zeitung «kontakt.sev».



Leben ist mehr als nur Arbeit

Die Gewerkschaften haben nicht nur lange für den Anspruch auf Ferien gekämpft, sie tragen auch dazu bei, dass die Urlaubszeit zur schönsten Zeit im Jahr wird – und dass sich unsere Mitglieder die Erholung leisten können. Sei es im SEV-eigenen Hotel Brenscino ob Brissago, sei es in einer Ferienanlage der Partnerorganisationen, der SEV ermöglicht erholsame und günstige Ferien. Dabei bieten wir für jene, die nur über ein

geringes Einkommen verfügen, Ferien-Rabattgutscheine für Hotels oder Ferienwohnungen.

Es lohnt sich für Sie, in der Gewerkschaft zu sein! Ihre Mitgliedschaft beim SEV bringt Ihnen nämlich nicht nur Vorteile bei der Arbeit. Sie profitieren auch von speziellen Angeboten beim Einkaufen, beim Abschluss einer Versicherung oder bei Ihren Bankgeschäften.

A woman in a red fire jacket and helmet is working on a mechanical part. The background is blurred, showing industrial equipment.

Jede und jeder zählt und kann sich einbringen.

Der SEV in Bewegung

Wir sind eine Gemeinschaft, die stark macht. Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig – das ist Solidarität, das ist die Gewerkschaft, das ist der SEV.

Der SEV ist eine Mitmachgewerkschaft: Jede und jeder Einzelne kann bei uns mitbestimmen, welche Ziele wir verfolgen wollen. Dabei geht es um so zentrale Anliegen wie Minimallöhne, Teuerungsausgleich, Frühpensionierung, Sicherheitsfragen, Verkehrspolitik und vieles mehr.

Sie haben also bei uns die Möglichkeit, eine ganze Menge zu bewegen!

Was kostet die Mitgliedschaft?

Kostenlos kann der SEV seine Leistungen natürlich nicht erbringen. Dafür erheben wir einen angemessenen Mitgliederbeitrag, der aus drei Teilen besteht:

- SEV-Grundbeitrag
- Unterverbandsbeitrag
- Sektionsbeitrag

Alles in allem kostet die Mitgliedschaft – je nach Sektion und Unterverband – derzeit ab 30 Franken pro Monat.

Wozu heute noch Gewerkschaften?

Wir leben in einer globalisierten Welt, in der die grossen Konzerne und die weltweit tätigen Banken das Sagen haben. Was können da Gewerkschaften wie der SEV noch ausrichten?

Gerade weil die Welt so komplex geworden ist, braucht es die Solidarität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lebensläufe verlaufen heute nicht mehr gradlinig: Berufe verändern sich, auch die klassischen Bahn-Berufe. Neue Berufe entstehen, andere verschwinden gänzlich. Menschen wechseln ihre Berufe, sie bilden sich weiter, sie brauchen Informationen, um ihre persönlichen Chancen und Risiken richtig abzuwägen. Und sie brauchen Schutz.

Deshalb sind Gewerkschaften nötig, die für Arbeitnehmerrechte kämpfen. Gewerkschaften, die unsere sozialen Errungenschaften wie AHV, IV, Arbeitslosenversicherung oder Pensionskasse verteidigen. Es braucht Gewerkschaften, die mit Gesamtarbeitsverträgen verbindliche soziale Grundlagen festschreiben. Gesamtarbeitsverträge sorgen dafür, dass die Bahnen nicht über niedrigere Löhne miteinander konkurrieren, sondern sich über bessere Leistungen gegenseitig anspornen.

Besonders wichtig sind dem SEV die Jungen. Im Beruf wie in der Gesellschaft sind sie von negativen Entwicklungen häufig besonders stark betroffen. Sie sollen jedoch nicht die

Befürchtung haben müssen, dass es ihnen dereinst schlechter gehen wird als ihren Eltern.

Ein altes, aber immer noch aktuelles Anliegen ist dem SEV die Gleichstellung der Frauen in der Arbeit und in der Gesellschaft. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, mehr Schutz für Teilzeitarbeitende, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dies alles sind Anliegen, für die sich der SEV konsequent einsetzt, in der Politik, bei der SBB und bei anderen Arbeitgebern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? So erreichen Sie uns

Zentralsekretariat SEV

Steinerstrasse 35

Postfach

3000 Bern 6

Tel. 031 357 57 57, Fax 031 357 57 58

info@sev-online.ch

www.sev-online.ch

Unterverbände:

sev-online.ch/de/der-sev/unterverbaende/

Kontakt in der Region:

Chur:

Gürtelstrasse 24

Postfach 668

7001 Chur

Tel. 081 284 49 07, Fax 081 284 91 01

sev-chur@sev-online.ch

Olten

Baslerstrasse 32

4600 Olten

Tel. 031 357 57 95

St. Gallen:

Zwinglistrasse 3

9001 St.Gallen

Tel. 071 223 80 30, Fax 071 223 80 65

sev-ostschweiz@sev-online.ch

Zürich:

Birmensdorferstrasse 65

8004 Zürich

Tel. 044 242 84 66

sev-zuerich@sev-online.ch

Bellinzona:

Viale Stazione 31

Postfach 1469

6501 Bellinzona

Tel. 091 825 01 15, Fax 091 826 19 45

sev-ticino@sev-online.ch

Lausanne:

Avenue d'Ouchy 9

1006 Lausanne

Tel. 021 321 42 52, Fax 021 321 42 51

sev-lausanne@sev-online.ch

Genf:

SEV Secrétariat régional

TPG-Permanence

Terreaux-du-Temple 6

1201 Genève

Tel. 022 731 60 11

sev-geneve@sev-online.ch

Beitrittserklärung

- ☐ Ja, ich will Mitglied des SEV werden. Ich anerkenne die geltenden Statuten und Reglemente. Ich bin einverstanden, dass mein Arbeitgeber/meine Pensionskasse Mutationen an den SEV weiterleitet und – falls üblich – das Beitragsinkasso ab Lohn/Rente vornimmt.

Persönliche Angaben: ☐ Frau ☐ Herr

Berufsangaben:

Vorname _ _ _ _ _	Name _ _ _ _ _	Berufsbezeichnung _ _ _ _ _
Strasse _ _ _ _ _	PLZ, Ort _ _ _ _ _	Arbeitgeber _ _ _ _ _
Telefon G _ _ _ _ _	Telefon P _ _ _ _ _	Arbeitsort _ _ _ _ _
Mobile _ _ _ _ _	E-Mail _ _ _ _ _	Beschäftigungsgrad _ _ _ _ _
Nationalität _ _ _ _ _	Korrespondenzsprache _ _ _ _ _	<input type="checkbox"/> Ich bin noch in der Lehre/Ausbildung
Geburtsdatum _ _ _ _ _		Beginn _ _ _ _ _ Ende _ _ _ _ _
Datum _ _ _ _ _	Unterschrift _ _ _ _ _	<input type="checkbox"/> Ich abonniere den elektronischen Newsletter



Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti



Deine starke Gewerkschaft
Ton syndicat fort
Il tuo forte sindacato

Ich wünsche den exklusiven SEV-Privat-Rechtsschutz:

☐ ja ☐ nein

Geworben durch (Name, Adresse, Ort, Telefon, E-Mail, IBAN-Nr.)



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

SEV – Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Steinerstrasse 35
Postfach
3000 Bern 6